Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

daz ist gut zü farwen mit waz ma
wil Vnd uff wisz leder ist es mym=
lichen fin vnd schone Oder der es
verwen wil zü läupfar grüne der
sol enwenig saffrans legen i essich
vnd sol da mit vorbestrichen daz le=
der gar dünne vnd gar liecht daz
es nit zü gele werde Vnd so daz wol
drücken wirt So strichs die grün
farwe glich vff die gele farwe So
wirt es schone vine läupfar grüne
als ein grüne sydde

Bla leder farbe Wie soltü wisse
wie dü schone vin bla leder solt
verben man sol zü dem ersten
in dem herbst mont so er vifin dage
alt ist So sol ma nemen diden be=
re die vff der erden hin wachsset
vnd sol die legen in ein rein remen
nüwen hafen vnd sol sie zerbrechen
mit den handen vnd sol enwenig
wins oder essichs dar by giessen ist
der bere j maß So sol man ein
eyer schale vol dar inne giessen
vnd sol daz lan enwenig erwallen
Vnd wan es enwenig erwallet ist
So sol ma ein settin alüns dar
inne thün gepulvert vnd wol vnd
einander rüren Vnd nym es von
dem fure vnd sihe es dorch ein
ram tüche i den backen Vnd tü
den hafen wider gehalten biz ma
sin liedürffe Vnd mit dirre farwe
sol ma wisz leder bestrichen glich
So wirt es schon sat bla vin fin

Wil man daz leder violfar machen
So sol ma nemen der rote kozen
blume mit den blettern in der zyt
so sie vff gent Vnd sol sie stoßen
das es safft gebe Vnd daz safft
drucke dorch ein tuch Vnd ein
settin alüns dar vnder müschen
vnd mit der warmen verwet ma
violfar zü beden sitten

Wiltü löschе machen So nymme
schaff felle vngesmert vnd an smalz
gearbeit sin Vnd nym harne vnde
siede die wol vnd schume den sein
abe biz es luter wirt Vnd nym ij teil
lat vnd ij teil spilien Vnd daz dritte
teil alün vnd lege materien alle
samet in den harn Vnd rure es mit
eine wisen holtz biz es rot wirt al=
so blüt Dar nach nym die felle vin
bestriche sie mit der farwen

Schone violfar Item wer hendel=
bar erwellet vnd enwenig essichs in
allün dar in dut Vnd daz safft vff bri=
ket durch ein tuch vnd enwenig
wines dar vnder müschet daz es
weder zü dicke noch zü dünne we=
de Waz ma da mit farwet uff wisz
leder daz wirt schone violfar Bla
aber es bla wil han der sol dar in
dar müschen ein eyer schale vol lis
kalk wasser daz da starg sy so wirt
es schone blafar Dise farwe mag
ma allwege wol behalten i ein ri=
nen geschirre man sol me wins dar
zü dün dan essichs Vnd wer es viol=
far wil han der müß die berd an
einer fuchten stat lassen sul wesen
biz die oberste hüt abe fallet

Von der driackers tugent Spri=
cht meister Galienus warme ein
mensche der gebreche der rusen
an kome So sol er driackers nut=
zen mit einer warme brü vnd sol
ieman piten vnd mange die hit
driackers vnd slatz dame vber
den gebresten Vnd schicke dane
balde nach einem lafar in heisse
dir lassen Vnd als balde du gelas=
sen hast so soltü nit slafen

Wiltu machen gut venedisch sef=
fen die gerecht vnd gut ist

So nym des ersten weitschen
in ff Vnd nym libstengel dis vol
dü wilt Vnd bremme die zu asche
der bonen aschen nym v ff Vnd
in ff winstein Vnd ff gallitzen
stein wasser mit dissen dingen sol
man ein lauge machen Vnd sol ma